

Wenn man als Band nicht nur überleben, sondern auch gut mit und auf der Welt leben möchte, muss nur eine Grundregel beherzigt werden: Der Weg ist das Ziel und die Musik ist der Weg.

Der beste Beweis ist „Human“, das zweite Album von POEMS FOR JAMIRO aus Hamburg. Auf das zauberhaft-selbstbewusste Duo POEMS FOR JAMIRO trifft diese Erkenntnis sogar in doppeltem Maße zu. Statt den Markt zu beobachten, Zeit auf Pop-Akademien zu vertrödeln oder sich clevere Guerillamarketing-Strategien auszudenken, reisen die beiden Sängerinnen und Multi-Instrumentalistinnen Nina Müller und Laila Nysten lieber um die Welt und treten in je dem Ort auf, in dem sich eine anständige Bühne findet – genuine Erfahrungen, neue Freundschaften und Horizonterweiterungen inklusive.

Auf diese Weise bereisten POEMS FOR JAMIRO – neben Deutschland und Österreich – viele andere Länder wie Island, Dänemark, die Niederlande und England. Während andere Bands von solch ausgiebigen Konzertreisen nur träumen können, lobt das Duo die gegenseitige Reisetauglichkeit, Nina: Der Schlüssel zum Glück liegt darin, dass wir gemeinsam reisen können, jeder zurückgelegte Kilometer schlussendlich zu neuen Songs führt, unsere Gespräche nie langweilig werden.“

Laila: „Wir spezialisierten uns darauf, zu zweit auf einer Vielzahl von Instrumenten live zu spielen, damit wir einen volleren Sound haben, obwohl wir nur zu zweit sind.“ Begonnen haben POEMS FOR JAMIRO bereits 2014 als akustisches Singer/Songwriter-Duo mit Nina als Sängerin und treibender Kraft am Klavier und Laila als Gast an der Geige – ihr mittlerweile vergriffenes Debütalbum „Homeward Bound“ aus dem gleichen Jahr dokumentiert diese Anfangsphase. Sehr schnell allerdings verändert sich das Gefüge innerhalb der Band; zunehmend verschmelzen zwei unterschiedliche Stimmen zu einer sich perfekt ergänzenden Einheit, begegnen sich musikalische Wurzeln und kreative Energie auf Augenhöhe. Mit atmosphärischen elektronischen Elementen, Loops und eingängigen – jedoch nicht

belanglosen – Melodien stellt „Human“ eine deutliche musikalische Weiterentwicklung dar. Die elf neuen Songs auf „Human“, aufgenommen in Zusammenarbeit mit dem Schlagzeuger und Produzenten Helge Preuß, legen jetzt Zeugnis ab für vier Jahre voller Begegnungen, für Austausch und Inspiration. In der Tonalität von der Zauberkraft isländischer Popmusik

fasziniert, zeigen die neuen Stücke die gesamte Bandbreite der musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten eines Duos, das mitunter klingt, als sei es ein ganzes Orchester.